



Medieninformation

Zi schreibt Wissenschaftspreis „Regionalisierte Versorgungsforschung 2022“ aus

Regionale Unterschiede in der Gesundheitsversorgung im Fokus // Preis mit 7.500 Euro dotiert // Bewerbungsfrist bis 4. Oktober 2022

Berlin, 12. April 2022 – Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi) schreibt zum nunmehr elften Mal den Zi-Wissenschaftspreis zur regionalen Versorgungsforschung aus. Der Preis würdigt herausragende wissenschaftliche Arbeiten zur Erforschung regionaler Unterschiede in der Gesundheitsversorgung. Der Preis ist mit insgesamt 7.500 Euro dotiert, die Bewerbungsfrist endet am 4. Oktober 2022.

„Der Versorgungsatlas kann den Selbstverwaltungspartnern und der Politik mit seiner regional differenzierten Darstellung der Ergebnisse aus der ambulanten Versorgungsforschung konkrete Hinweise geben, wo Bedarf für Verbesserungen besteht“, sagte der Zi-Vorstandsvorsitzende Dr. Dominik von Stillfried. Gerade der räumliche Bezug führe oftmals zu neuen Erkenntnissen. Die medizinische Behandlung werde von vielen Faktoren beeinflusst, die im Alltag oft nicht wahrgenommen werden: „Erst durch den regionalen Vergleich wird deutlich, welche Versorgungsergebnisse unter den bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen erreicht werden können. Regionen mit besonders guten Ergebnissen können zum Vorbild für die Versorgung in anderen Regionen werden“, so von Stillfried weiter. „Die meisten Patientinnen und Patienten konsultieren mehr als einen Arzt. Daraus ergeben sich regional unterschiedliche Muster der ärztlichen Zusammenarbeit, die Einfluss auf das Patientenwohl haben können“, bekräftigte Dr. Jörg Bätzing, Leiter des Bereichs „Versorgungsatlas“ am Zi.

Das Zi lädt Forscherinnen und Forscher zur Einsendung von wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Erforschung regionaler Unterschiede in der medizinischen Versorgung ein. Darunter fallen ausdrücklich auch Arbeiten, die sich mit der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung beschäftigen und sich aus Ergebnissen regionalisierter Versorgungsforschung ergeben.

Einsendeschluss ist der 4. Oktober 2022, die Preisverleihung ist für Ende 2022 geplant. Prämierte Arbeiten werden auf dem Webportal www.versorgungsatlas.de veröffentlicht.

Weitere Informationen

Details zum Wissenschaftspreis und zu den Teilnahmevoraussetzungen finden Sie unter: <https://www.zi.de/ausschreibungen/wissenschaftspreis>

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Jörg Bätzing, Leiter Epidemiologie und Versorgungsatlas

E-Mail: jbaetzing@zi.de, Telefon: 030 4005 2419

Einsendeadresse:

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, die Arbeiten mit Lebenslauf und Publikationsliste der Erstautorin bzw. des Erstautors an folgende Adresse zu senden:

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi)

z. Hd. Frau Andrea Kuserau

Salzufer 8

10587 Berlin

Telefon: 030 4005 2480

E-Mail: akuserau@zi.de

Versorgungsatlas

Der Versorgungsatlas ist ein Angebot des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (Zi). Der Versorgungsatlas stellt Informationen aus der medizinischen Versorgungsforschung bereit. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Untersuchung und kartografischen Darstellung regionaler Unterschiede. Dadurch sollen Verbesserungen der Gesundheitsversorgung in den Regionen angeregt und gefördert werden.

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland

Salzufer 8, 10587 Berlin, Tel. 030 4005 2450, Fax 030 4005 2490, kontaktversorgungsatlas@zi.de

www.versorgungsatlas.de

www.zi.de